

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

Datum: 15.09.2010

Ort: Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1,  
09228 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:22 Uhr

Vorsitz: Dr. Ullrich Müller

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 9 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher  
Ist: 9 Ortschaftsräte + Ortsvorsteher

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Michael Wünschmann

urlaubsbedingt

#### **Ortsvorsteher**

Herr Dr. Ullrich Müller

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Frau Gisela Endesfelder

Herr Conny Irmischer

Frau Inge Lechner

Herr Thomas Rau

Herr Ulrich Schwalbe

Herr Kai Tietze

Herr Mario Wehland

Herr Daried Wehner

Herr Bernd Welzel

#### **Schriftführerin**

Frau Jacqueline Uteg

- 
- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 

Der Ortsvorsteher, **Herr Dr. Ullrich Müller**, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – **öffentlich** –.

Es erfolgt die Begrüßung der Ortschaftsratsmitglieder, der Gäste und der Bürger sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit.

## 2 Feststellung der Tagesordnung

---

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Müller teilt mit, dass heute Herr Stötzer vom Hochbauamt und Herr Schröder vom Sportamt zu Gast sind. Da die beiden Herren weitere terminliche Verpflichtungen haben, werden diese im Anschluss an Punkt 3. ihren Vortrag halten. Somit wird ein Teil des Tagesordnungspunktes 5. „Informationen des Ortsvorstehers“ vorgezogen.

Die Tagesordnung wird daraufhin **festgestellt**.

## 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich - vom 16.6.2010

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 16. Juni 2010 lag zur Einsichtnahme aus. Zur **Niederschrift** sind **keine Einwendungen** eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

## 4 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

---

### 4.1 Vorlagen zur Einbeziehung

---

Durch Herrn Horns, Vertreter des ASR, wurden die Tagesordnungspunkte 4.1.1. bis 4.1.3. im einzelnen vorgestellt, erläutert und die Wichtigkeit der Veränderungen aufgezeigt.

#### 4.1.1 Neugestaltung der Sperrabfallentsorgung in der Stadt Chemnitz Vorlage: B-158/2010 Einreicher: D 3/ASR

---

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**  
**Ja 7 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0**

In der Diskussion wurden folgende Hinweise erarbeitet:

- Verbesserung des Bestellkartensystems; übersichtlichere Anwendung für die Bürger
- Aus dem Pilotprojekt wurde festgestellt, dass die Bestellzeiten zu lang waren.
- Vom Entsorger ist sicherzustellen, dass das bereitgestellte Sperrgut komplett, auch zusätzlich hinzugekommenes Sperrgut, welches nicht auf der Anmeldekarte vermerkt war, entsorgt wird.
- Hinweis bei der Mengenangabe 2 m<sup>3</sup> plus minus, da nicht eindeutig die 2 m<sup>3</sup> vom Bürger eingeschätzt werden können

- 4.1.2 Neufassung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung - StrRS)  
Vorlage: B-178/2010 Einreicher: D6/ ASR
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

Hinweis:

Bei der durchgeführten Straßenkehrung wurde im Ortsteil Wittgensdorf festgestellt, dass die Fahrzeuge mit höherer Geschwindigkeit den Kehrvorgang durchführen als erlaubt und dabei der Kehricht auf den Fahrbahnbereich gelangt und nicht entsorgt wird.

Des Weiteren wurde festgestellt, dass im Bereich der Schnittgerinne der Unkrautwildbewuchs nicht entfernt wird. Vermutung: Kein Einsatz von Drahtbesen!

- 4.1.3 Neufassung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)  
Vorlage: B-179/2010 Einreicher: D 6/ ASR
- 

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt**  
**Ja 8 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0**

- 4.1.4 Neufassung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Stadt Chemnitz (Entwässerungssatzung)  
Vorlage: B-180/2010 Einreicher: D 3/ ESC
- 

Frau Nowazyk vom ESC nahm zu den Tagesordnungspunkten 4.1.4 bis 4.1.7. Stellung. Sie erläuterte den Anwesenden in sehr übersichtlicher Art und Weise die Veränderungen in den einzelnen Tagesordnungspunkten für die Jahre 2011 und 2012.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 4.1.5 Neufassung der Allgemeinen Bedingungen für die Nutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigung der Stadt Chemnitz (AB Abwasserbeseitigung) einschließlich Entgeltblatt ab 01.01.2011  
Vorlage: B-181/2010 Einreicher: D 3/ ESC
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 4.1.6 Änderung der Abwasserentsorgungsentgelte im Gebiet der Stadt Chemnitz ab 01.01.2011  
Vorlage: B-191/2010 Einreicher: D 3/ESC
- 

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

- 4.1.7 Information zur Änderung Abgabepflicht Kleininleiterabgabe  
Vorlage: I-060/2010 Einreicher: D 3/ESC
- 

Die Vorlage wurde zur Kenntnis genommen.

- 4.2 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO bzw. zur Einbeziehung
- 

Durch den Ortsvorsteher Herrn Dr. Müller wurde der Tagesordnungspunkt 4.2. aufgerufen. Er gab hierzu bekannt, dass die am 22. September 2010 geplante Abstimmung über die EKKO-Vorlage im Stadtrat von der Tagesordnung genommen wurde und erst mit dem Haushaltsplanentwurf für 2011 diskutiert wird.

Im weiteren Verlauf erfolgen die Abstimmungen der Ortschaftsräte zu dem Gesamtkonzept sowie zu den einzelnen Maßnahmen:

- 4.2.1 Entwicklungs- und Konsolidierungskonzept 2015 der Stadt Chemnitz  
Vorlage: B-177/2010 Einreicher: OBM, D 1, D 2, D 3, D 5, D 6
- 

#### **EKKO Beschlussvorlage: B-177/2010 komplett**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Mit dem EKKO sollte es normalerweise vornehmliches Ziel sein, die sozialen Grundwerte für Chemnitz zu erhalten und Sparpläne für einen ausgeglichenen Haushalt der Stadt Chemnitz dürften nicht die Lebensqualität der Bürger beeinflussen.

Im vorliegenden EKKO werden die sozialen Belange der Bürger nicht berücksichtigt. Die gesamten Kürzungen im sozialen Bereich sind nicht nachvollziehbar.

Zu den Maßnahmen, welche unsere Ortschaft direkt betreffen, wird in den einzelnen Punkten noch besonders Stellung genommen. Aus vorgenannten Gründen wurde die Gesamtvorlage formell abgelehnt.

##### **Maßnahmenummer: 15/05**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Die Kürzung der Zuschüsse um 50 % für die Vereine bedeutet für die Ortschaft, dass viele Veranstaltungen nicht mehr bezuschusst und damit nicht mehr oder nur in kleinerem Umfang durchgeführt werden können. Mit dieser Mittelkürzung kann sich der Ortschaftsrat im Sinne seiner Bürger nicht einverstanden erklären, da durch das gesamte gesellschaftliche Leben der Ortschaft stark beeinträchtigt wird.

##### **Maßnahmenummer: 15/10**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Diese Maßnahme wird in vorgelegter Form von den Ortschaftsräten einstimmig abgelehnt. Mit der Schaffung eines neuen Bürgerbeteiligungskonzeptes für alle Stadtteile soll die Grundlage der Gleichberechtigung geschaffen werden. Die Neuschaffung der Bürgerplattform ist jedoch noch nicht erprobt und es können keine Schlussfolgerungen gegenüber der bisherigen Arbeitsweise der Ortschaftsräte gezogen werden. Es sollte deshalb die Voraussetzung für diese Maßnahme in den Stadtteilen geschaffen werden, wo keine Ortschaftsräte existieren. Dabei sollten die Erfahrungen der Ortschaftsräte einbezogen werden. Sollte sich hierbei herausstellen, dass die Bürgerbeteiligung in den restlichen Stadtteilen Vorteil und Nutzen gegenüber der Ortschaftsräte bringt sowie erhebliche Kosteneinsparungen dadurch zu verzeichnen sind, nur dann ist die Überführung der jetzigen Ortschaftsverfassung sinnvoll. Die vorgesehene Abschaffung der Ortschaftsräte bedeutet eine Abschaffung der bewährten Form von Bürgernähe und Bürgerbeteiligung. Die Beschlussvorlage kann somit keine Zustimmung finden.

Zurzeit ist die angedachte Arbeitsweise der Bürgerplattform nicht eindeutig definiert. Entspricht sie derer der Arbeit der Ortschaftsräte (Vorabsprache zu Maßnahmen die Ortschaft betreffend, Gespräche mit den Bürgern unter Einbeziehung von Mitarbeitern der Stadtverwaltung usw.)? Da könnte man die Ortschaftsräte auch lassen und müsste diese nur umbenennen in „Bürgerplattform“ und in den restlichen Stadtteilen neu gebildet werden. Oder soll dieses demokratische, bisher bewährte Element der Bürgerbeteiligung in den Stadtteilen gänzlich wegfallen.

Die im Konsolidierungskonzept dargestellte Kostenreduzierung ist unserer Meinung nach nicht konkret dargestellt und wird lediglich in einen anderen Bereich (Bürgerplattform) umgeleitet (nur Kostenverschiebung).

Die ehrenamtliche Tätigkeit der Ortschaftsräte wird durch diese Maßnahme stark missachtet.

#### **Maßnahmenummer: 17/07**

##### **Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Die Veräußerung der ehemaligen Ortsteil-Rathäuser wird als Ausverkauf der Stadtverwaltung betrachtet. Mit den Veräußerungen sollen die Gebäude des kulturellen Mittelpunktes der Ortschaft ausgegliedert werden, die nicht nachvollziehbar sind. Die Quadratmeterflächen im Rathaus Wittgensdorf sind ausgelastet. Die Ortschaftsräte sehen hier keine Einsparung an Kosten, da auch Erträge der Stadt verloren gehen. Im Rathaus Wittgensdorf werden zurzeit Rekonstruktionsmaßnahmen durchgeführt, welche für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen der dortigen Mietparteien dienen. Des Weiteren sollen derzeit in dem Rathaus zwei Wohneinheiten geschaffen werden, welche an Familien der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf vermietet werden.

Bemerkung:

Warum findet das zentrale städtische Rathaus in der Maßnahme keine Berücksichtigung, sondern nur das der acht Stadtteile, welche Ortschaftsräte haben?

**Maßnahmenummer: 33/06/01**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Der Ortschaftsrat besteht weiterhin auf die bisher bewährte Form des Bürgerservices und des Meldewesens einmal wöchentlich, da diese Maßnahme starken Zuspruch bei der Bevölkerung findet.

**Maßnahmenummer: 33/06/02**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Die völlige Einstellung des Bürgerservices bzw. des Meldewesens in den Randgebieten der Stadt Chemnitz wird abgelehnt, da er für die betroffenen Einwohner besondere Aufgaben erfüllt, welche nicht mit der Innenstadt vergleichbar sind (Entfernung und Verkehrsbedingung sind hier zu beachten).

**Maßnahmenummer: 52/02**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Die Erhöhung der Gebühren für die Nutzung der kommunalen Sportstätten sehen die Ortschaftsräte als schädlich für die Sportvereine und andere Einrichtungen (Schulen, Kindereinrichtungen) sowie für sämtliche Bürger. Auch hier ist zu erkennen, dass dieses Konzept soziale Einschnitte für alle Nutzer dieser Einrichtungen bringt.

Wir fordern diese Maßnahme bei der weiteren Bearbeitung im Haushaltsplan abzusetzen, da sie nicht bürgerfreundlich ist.

**Maßnahmenummer: 52/07**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Aus dieser Maßnahme ist nicht zu erkennen, wie diese in der Realisierung anzusehen ist. Es ist zurzeit mit noch keinem Sportverein diesbezüglich Kontakt aufgenommen wurden. Es stellt sich somit die Frage, ob überhaupt ein Sportverein in der Lage ist, diese Maßnahme zu übernehmen.

**Maßnahmenummer: FiWi/12**

**Abstimmungsergebnis:**

Der Ortschaftsrat **lehnt** die Vorlage **einstimmig mit 10 JA-Stimmen ab**.

Die Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 475 von Hundert auf 580 von Hundert ist nicht nachvollziehbar. Die unterschiedlichen Messzahlen der Grundsteuer der Stadtrandgebiete müssten vor einer eventuellen Erhöhung aufgehoben werden, um gleiche Bedingungen für das Stadtgebiet zu schaffen.

Mit der Anhebung der Grundsteuer sehen die Ortschaftsräte die Gefahr, dass für Investoren die Stadt Chemnitz nicht mehr attraktiv ist.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig abgelehnt**  
**Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## 5 Informationen des Ortsvorstehers

---

Herr Stötzer vom Hochbauamt und Herr Schröder vom Sportamt erklären, wie die Sanierung des Freibades Wittgensdorf vonstatten gehen soll. Wenn die Sanierung nach Plan läuft, soll eine Nutzung des Freibades im nächsten Sommer wieder möglich sein. Es soll zur Kostenersparnis eine Verkleinerung des Schwimmerbeckens erfolgen. Somit würde weniger Wasser, weniger Chemie und weniger Energie benötigt.

Der Ortschaftsrat Herr Welzel fragt an, warum die Ortschaftsräte im Vorfeld von der Schwimmbeckenverkleinerung nichts erfahren haben bzw. nicht in die Sanierungspläne eingeweiht wurden. Herr Stötzer nimmt die Informationsschuld auf sich.

Die Ortschaftsrätin Frau Endesfelder bemängelt ebenfalls den schlechten Informationsfluss des Sportamtes und weist nochmals darauf hin, dass das Bad von vielen Wittgensdorfern in freiwilligen Aufbaustunden errichtet wurde.

In weiteren Beratungsverlauf wurde von Herrn Stötzer darauf hingewiesen, dass durch diese Sanierungsmaßnahmen die Bestandssicherheit des Freibads Wittgensdorf bis über das Jahr 2020 gesichert ist. Diese Aussage wurde auch vom Vertreter des Sportamtes Herrn Schröder bestätigt.

Die Ortschaftsrätin Frau Endesfelder wies in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, wie wichtig die Arbeit mit der Verwaltung und mit den Ortschaftsräten ist.

Der Ortschaftsrat Herr Welzel gibt Auskunft über den Baufortschritt des Sammlerbaus in der Steinbruchsiedlung. Der Bauablaufplan liegt vor. Die Bauarbeiten Am Anger sind zur Zeit im Verzug bedingt durch schwierige Umbauarbeiten im Kreuzungsbereich sowie durch Schlechtwetter. Die Forderung seitens Auftraggeber ist den Bauverzug in den nächsten Wochen durch Samstagarbeit bzw. durch längere Arbeitszeit an den Werktagen aufzuholen. Verschmutzungen auf dem Zufahrtsweg zum Zwischenlager sind durch zusätzlichen Einsatz von Kehrmaschinen gefordert.

Hinsichtlich der Baumaßnahmen am Rathaus teilt der Ortschaftsrat Herr Welzel mit, dass die Außenputzarbeiten bis Ende September 2010 abgeschlossen werden, einschließlich der Demontage des Gerüsts. Danach soll die Fertigstellung des Sockels erfolgen. Der Innenausbau liegt zeitlich im Bauablaufplan.

Zum Baufortgang in der Schule teilt der Ortschaftsrat Herr Welzel mit, dass die Dachdeckerarbeiten voraussichtlich Ende September 2010 abgeschlossen werden. Des Weiteren erfolgt der Innenausbau im Sanitärbereich. Die neue Heizungsanlage wurde in Betrieb genommen.

Der Ortsvorsteher Herr Dr. Müller teilt mit, dass am 19. September 2010 das Erntedankfest der Kirchgemeinde Wittgensdorf stattfindet. Hierzu sind selbstverständlich alle Bürger eingeladen.

6 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

---

Es wurden keine Fragen von den Ortschaftsräten gestellt.

7 Einwohnerfragestunde

---

Der Bürger Herr Krebs nahm Bezug auf den Tagesordnungspunkt 4.1.2. „Straßenreinigung“ und bemängelte die Preisgestaltung der Reinigungsgebühr. Er regt an, die hauptsächlichen Kostenverursacher in der Innenstadt abzustrafen. Er sieht in der Innenstadt die größten Verunreinigungen, welche durch Einsatz von Ordnungskräften verhindert oder eingedämmt werden und damit Kosten der Stadtreinigung eingespart werden könnten. Der Ortsvorsteher Herr Dr. Müller wird einen diesbezüglichen Termin mit Herrn Münster vom ASR und Vertretern des Ordnungsamtes vermitteln.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf - öffentlich -

---

Zur Unterschrift der Niederschrift des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – werden auf Vorschlag des Ortsvorstehers die Ortschaftsratsmitglieder **Herr Kai Tietze** und **Herr Conny Irmischer** bestimmt.  
Damit schließt der Ortsvorsteher **Herr Dr. med. Müller** die Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –.

.....  
Datum            Dr. Ullrich Müller  
                         Ortsvorsteher

.....  
Datum            Kai Tietze  
                         Mitglied  
                         des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Conny Irmischer  
                         Mitglied  
                         des Ortschaftsrates

.....  
Datum            Jacqueline Uteg  
                         Schriftführerin